



KONZEPT

DES RHEINBACHER

ABENTEUER PUR E.V.

Gliederung Konzeption

1. Leitbild

- 1.1 Erlebnispädagogische Lernziele
- 1.2 Erlebnispädagogik bei Abenteuer Pur e.V.

2. Organisationsstruktur

3. Angebote, Zielgruppen, Schwerpunkte, Fachbereiche, Kosten, Preise und Finanzierung

3.1 Unsere Fachbereiche

- 3.1.1 Ferienfreizeiten
- 3.1.2 Schule
- 3.1.3 Events
- 3.1.4 Naherholung
- 3.1.5 Tagestouren
- 3.1.6 Aus- und Weiterbildung
- 3.1.7 Kinderbetreuung/Kindergeburtstage
- 3.1.8 Jungenarbeit/Mädchenarbeit
- 3.1.9 Coaching/Einzelbetreuung

4 Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring

5 Partizipation der Kinder, Eltern, Betreuer

1. Leitbild

Abenteuer Pur e.V. möchte Erlebnisfelder anbieten, in denen Kinder und Jugendliche Grenzerfahrungen im positiven Sinne machen können. Besonders wichtig ist es dabei, Freizeiten anzubieten, bei denen das gemeinsame Handeln und Ausprobieren im Vordergrund steht. Kinder und Jugendliche sollen zunehmend eigenständig entscheiden und handeln können. Der Verein möchte es ermöglichen, aus Erlebnissen und Erfahrungen einen Gewinn an Kenntnissen, Fertigkeiten und Lebenseinstellungen zu ziehen. Entdecken, Erproben und Handeln fördern den Prozess, sich der Welt mit offenen Augen zuzuwenden. Die Arbeit des Vereins orientiert sich dabei an den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen, ihre Entwicklung und Interessen stehen im Vordergrund. Sich neuen Erfahrungen öffnen, sich auf Abenteuer einlassen, sich freimachen von Zwängen immer wiederkehrender Abläufe, ist eine der Grundlagen der erlebnispädagogischen Arbeit.

Ein wichtiger Ansatz in unserer Arbeit ist die Erlebnispädagogik. Eine mögliche Definition formulierte der Pädagoge Prof. Dr. Werner Michel:

„Erlebnispädagogik ist eine handlungsorientierte Methode und will durch exemplarische Lernprozesse, in denen junge Menschen vor physische, psychische und soziale Herausforderungen gestellt werden, die jungen Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern und sie dazu befähigen, ihre Lebenswelt verantwortlich zu gestalten.“

Erlebnispädagogik ist kein neues Arbeitsfeld, es ist eine Wiederentdeckung vieler pädagogischer und philosophischer Ursprünge. Sie wird in der Jugendarbeit schon lange praktiziert, ohne sie dabei als Erlebnispädagogik zu benennen. Die Verbindung von Erleben und Erziehen steht im Mittelpunkt dieser und somit auch unserer Arbeit.

1.1 Erlebnispädagogische Lernziele

In unserer Gesellschaft gibt es nach Kurt Hahn, dem Begründer Erlebnispädagogik vier Mangelerscheinungen, denen die Erlebnispädagogik entgegenzuwirken versucht:

- 1. Verfall der körperlichen Tauglichkeit**
- 2. Mangel an Initiative und Spontaneität**
- 3. Mangel an Sorgsamkeit**
- 4. Mangel an menschlicher Anteilnahme**

Hier fühlen wir uns in der Verantwortung, die jungen Menschen zur Lebensverantwortung zu führen. Unsere Hilfestellung ist gefragt. Wir leben in einer Gesellschaft, in der viele Kinder und Jugendliche sich ihre Erkenntnisse nur sekundär durch das Fernsehen oder Videospiele holen, keine Erfahrungen aus »erster Hand«, durch eigenes Erleben sammeln. Jedoch werden viele Elemente unserer Persönlichkeit, wie Selbstbewusstsein und Vertrauen ausschließlich durch persönliche Erfahrungen vermittelt. So können Grunderfahrungen durch die Erlebnis- und Abenteuerpädagogik aufgenommen und ausgedrückt werden. Wer schon einmal angeseilt und von einem Mitstreiter gesichert an einer Kletterwand oder einer Felswand hing, der kann leicht nachempfinden, was es heißt, Vertrauen zu haben. Wer bei einer Wandertour nach einem kräftigen Regen den geborgenen Schutz eines Zelttes oder einer Hütte erlebt, lernt schätzen, auf welche Werte es wirklich ankommt. Aber auch aufeinander angewiesen sein und sich gegenseitig helfen, besonders in neuen, vielleicht auch Grenzsituationen, wie totale Erschöpfung auf einer Kanuwanderungen sind wichtige Momente, in denen Nächstenliebe gelernt und erfahren wird. Menschliche Grenzen werden erfahren. Obwohl wir im Computerzeitalter leben und viele junge Menschen mehr mit der Playstation als mit Freunden etwas unternehmen, ist der Wunsch nach Gemeinschaft und freundschaftlicher Nähe nach wie vor ungebrochen. Vielleicht gerade, weil in vielen Familien keine Gemeinsamkeiten mehr bestehen. Ein-Eltern-Familien oder auch Familien, in denen die Eltern fast nie für die Kinder da sind, können das Erlernen von Gemeinschaft oft nicht leisten.

Bewegungsmangel und Übergewicht sind bei Klein- und Schulkindern eher die Regel. Dies wirkt sich nicht nur auf die körperliche Gesundheit aus, sondern kratzt am Selbstwertgefühl und kann die geistige Entwicklung hemmen. Besonders

Natursportarten, in denen die Kinder auf ganz neue ungewohnte Weise an den Sport heran geführt werden und in denen die körperlichen Grenzen noch besser ausgetestet werden können, sind deshalb ein elementarer Bestandteil der Erlebnispädagogik. Zu diesen Grenzerfahrungen gehören auch die Expeditionen, oder Hikes. Hierbei werden die Kinder und Jugendlichen mit in die Planung einbezogen, müssen sich weitestgehend selber versorgen und lernen so Verantwortung für sich und für die Gruppe zu übernehmen. Sie haben die Möglichkeit Eigeninitiative zu zeigen und sich so weiter zu entwickeln. In Projekten wie diesen können die Kinder lernen im Team zu arbeiten und sie sehen, dass die Ergebnisse, die sie erzielen wichtig für die Gruppe sind und ernst genommen werden. Diese Zusammenarbeit ist aber nicht nur auf den Hikes ein wichtiger Bestandteil, sondern auch in der Großgruppe auf dem Lagerplatz oder dem Ferienhaus. Die Kinder und Jugendlichen lernen schnell, dass ein gemeinsames Leben nur möglich ist, wenn man auch für die Gemeinschaft arbeitet und nicht nur an sich selber denkt.

1.2 Erlebnispädagogik beim Abenteuer Pur e.V.

Erlebnispädagogik bietet Kindern und Jugendlichen ein Lernfeld, das ihrem Abenteuer-, Erlebnis- und Tatendrang entgegenkommt und damit besonders attraktiv und motivierend ist. Anders als solche Lernfelder, die auf die Vermittlung von Wissen ausgerichtet sind, zielt die Erlebnispädagogik auf die intensive emotionale Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Sie löst Gefühle und Stimmungen aus, motiviert damit einander zu Verstehen und zu Begreifen sowie für die Auseinandersetzung mit sich und anderen.

Unsere Ferienfreizeiten zeichnen sich besonders durch dieses gemeinsame Erleben aus. Die Teilnehmer/innen und ihre Betreuer/innen sind unmittelbar und emotional am Geschehen beteiligt. Sie können die Eindrücke und Erlebnisse intensiv aufnehmen, verinnerlichen und schließlich gemeinsam in der Gruppe reflektieren. So entstehen Erfahrungen, die sich positiv auf das Verhalten jedes Einzelnen auswirken und dessen Persönlichkeit gleichzeitig stabilisieren.

Deshalb ist die Gemeinschaft auf unseren Freizeiten für »Neue« das stärkste Erlebnis: gemeinsames Essen -für viele Kinder unbekannt-, Gemeinschaft beim Spiel, im Gespräch, nach einer gemeinsamen Aktion. Nicht zu vergessen sind, die wichtigen Gespräche in Zimmern oder Zelten bei Nacht unter den Teilnehmern und Betreuern. Es entstehen Kontakte aus denen bleibende Freundschaften werden. Bei koedukativen Freizeiten kann der »gute und vorbildliche Umgang« miteinander gelernt werden. In der erlebten Gemeinschaft geschieht bei Einzelnen oft verborgene Hilfe. Menschen, die sich vorher in Angst und Misstrauen zurückgezogen haben, öffnen sich für andere, aggressive Abwehr wandelt sich in mitmenschliches Verhalten. Auf Freizeiten erleben wir, dass Menschen angenommen werden, die vielleicht sonst in ihrer Schule Außenseiter sind oder auf Grund einer geistigen oder körperlichen Einschränkung oft nicht wahrgenommen werden.

Grundlage unseres Handelns als **Betreuer** bei Abenteuer Pur e.V. ist die Motivation sich für Kinder und Jugendliche einzusetzen, sie in ihrer Selbstständigkeit zu stärken, soziale Kompetenz zu vermitteln, und sie durch eine Erziehung zu einem gesunden Selbstbewusstsein resistenter gegen potenzielle Gefahren zu machen.

Die Wunsch sich für Kinder und Jugendliche einzusetzen entwickelt sich aus den unterschiedlichsten Gründen, wie Gemeinschaft zu erleben, Spaß zu haben, Verantwortung zu übernehmen, Erlebnisse zu teilen, gemeinsam zu verreisen, sowie neue Herausforderungen zu suchen.

Wir möchten Kinder dabei begleiten Gemeinschaft zu erleben, Erfolgserlebnisse zu haben, neue Freundschaften zu schließen und dabei Stück für Stück ein wenig mehr soziale Kompetenz zu erwerben. Dies geschieht auf spielerisch erlebnisorientierter Weise während unserer verschiedenen Ferienangebote.

Die Schulferien spielen dabei die zutragende Rolle. Urlaub, häufig nur kommerziell belegt und durch eine Reizüberflutung an Angeboten wenig erholsam, soll eine Zeit sein, in der Kinder im geschützten Rahmen Dinge ausprobieren können, sich mit anderen messen und Erfolgserlebnisse haben, Urlaub als Lernerfahrung im ganzheitlichen Sinne erleben.

Deshalb bietet Abenteuer Pur e.V. *erlebnispädagogische* Ferienfreizeiten und Tagestouren an, bei denen beispielsweise Nachtwanderungen, Klettern, Segeln, Fahrrad-, Wander- oder Kanu- Hikes im Mittelpunkt stehen.

Diese bieten Gelegenheit ein breites Spektrum von Gefühlen zu entwickeln, sie zu artikulieren, auszuleben und positive Werte auf den Alltag zu übertragen.

2. Organisationsstruktur

Abenteuer Pur e.V. ist ein erlebnispädagogisch orientierter gemeinnütziger Verein, der zum Ziel hat mit erlebnispädagogischen Elementen Kindern und Jugendlichen bei der Bewältigung ihres Alltags Hilfestellung zu geben. Der Verein arbeitet mit anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen im Rhein-Sieg-Kreis zusammen.

Die Ferienfreizeiten und Tagestouren, sowie anderweitige Projekte, werden durch den Vereinsvorstand geplant und vorbereitet. Die detaillierte Vorbereitung erfolgt dann in den einzelnen Teams der Freizeiten. Der Vorstand setzt sich aus acht Mitgliedern zusammen.

Der Vorstand ist ebenfalls für die Zusammensetzung der Teams der Freizeiten zuständig. Damit diese auch harmonisch arbeiten können, wird bei der Zusammenstellung auf Vielschichtigkeit aber auch Harmonie der einzelnen Betreuer geachtet, so dass möglichst jeder Aufgabenbereich gut besetzt ist.

Ebenso wird auf Alter, Erfahrung und Vorkenntnisse des Einzelnen geachtet, so dass erfahrenere Betreuer Neulinge anleiten können. Denn ebenso unterschiedlich wie die Charaktere der Teilnehmer sollte auch ein Betreuer team sein.

Dies ist auch ein Grund, warum stets mit einem großen Team auf die Freizeiten gefahren wird. Denn nur so ist es für Betreuer und Kinder möglich, dass zu jeder Zeit ein passender Ansprechpartner bereit steht.

Für die Teams kann der Vorstand auf vier Sparten zurückgreifen. Zum einen gibt es einen großen Pool an Betreuern. Dieser Pool bietet die Basis an Betreuern der Freizeiten. Dieser beinhaltet die Teamer, die in den vergangenen Jahren bereits mit auf Freizeiten unterwegs waren. Hinzu kommen Freunde und Bekannte der Teamer aus diesem Pool, die ebenfalls Freude an Jugendarbeit haben und die interessiert sind. Ehemalige Teilnehmer, die inzwischen zu alt für unsere Freizeiten geworden sind, durch ihre Teilnahme aber auf den Geschmack gekommen sind, bilden eine weitere Sparte der Teamer. Diese ehemaligen Teilnehmer haben die Möglichkeit mit 16 Jahren an einer Betreuerschulung teilzunehmen. Mit 17 Jahren haben sie dann die Möglichkeit als „Hospitant“ mitzufahren, um erste Erfahrungen zu sammeln.

Zu guter Letzt bleiben noch die Betreuer, die wir durch Ausschreibung und Auswahlgespräche neu hinzugewinnen.

Alle Betreuer, die mitfahren, bekommen eine hauseigene Grundausbildung und Schulung, die speziell auf Kinder- und Jugendfreizeiten ausgerichtet ist. Außerdem

wird für ständige Fort- und Weiterbildungen, wie Erste-Hilfe, Rettungsschwimmen, aber auch Kletterausbildungen gesorgt. Natürlich erhalten Betreuer auf Wunsch eine ausführliche Praktikumbescheinigung.

Eine Gemeinschaft sollen natürlich auch die Betreuer sein, weshalb auch wir in regelmäßigen Abständen Kontakte pflegen. Durch kleinere gemeinsame Unternehmungen, wie Tagesausflüge, aber auch größere Feste, wie ein Weihnachtsessen, wird dieses Gemeinschaftsgefühl verstärkt. Dass sich die meisten Betreuer wohl fühlen bei uns, verdeutlicht die lange Zeit, die die meisten bei uns mit Freude mitfahren.

Der Verein arbeitet größtenteils mit ehrenamtlichen Mitarbeitern und muss sich finanziell selbst tragen. Finanziert werden die Angebote über die Teilnahmebeiträge sowie über Zuschüsse und Spenden.



3. Angebote, Zielgruppen, Schwerpunkte, Fachbereiche, Kosten, Preise und Finanzierung

Das Angebot des Abenteuer Pur e.V. umfasst Ferienfreizeiten, Wochenenden, Tagestouren und Ferienspielaktionen für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 17 Jahren sowie Klassenfahrten, Lehrerfortbildungen und Kinderbetreuungsangebote.

Ein Angebot in der stationären Jugendhilfe, das Abenteuer-Pur-Haus, ist in Planung. Bei der Gründung des Abenteuer Pur Projektes im Jahr 1998 stand der Gedanke im Vordergrund Angebote, wie sie z.B. Pfadfindergruppen ihren Mitgliedern bieten, auch den Jugendlichen zugänglich zu machen, die sich nicht in Verbänden organisieren oder durch eine Mitgliedschaft binden möchten. Ausgehend von diesem Gedanken orientieren sich unsere Angebote auch heute als eigenständiger eingetragener Verein an der Arbeit von Pfadfindergruppen, so haben wir etwa die Methode des Hikes, bei dem Kinder und Jugendliche in Kleingruppen in Begleitung eines Betreuers auf eigene Faust unterwegs sind aus der Pfadfinderei übernommen. Generell zeichnen sich unsere Fahrten durch den erlebnispädagogischen Anspruch und die damit verbundene Betonung von Abenteuer und positiven Grenzerfahrungen aus.

Als weltoffener, gemeinnütziger Verein gibt es für uns keine Vorbehalte bezüglich der Staatsangehörigkeit, Religion oder Konfession unserer Teilnehmer. Wir möchten allen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an unseren Fahrten ermöglichen. Dies schließt insbesondere diejenigen aus sozial schwachen Familien mit ein. Wir bemühen uns darum, dass auch Kinder und Jugendliche, deren Eltern unsere Teilnehmerbeiträge nicht in voller Höhe aufbringen können, unsere Angebote nutzen können.

Anders als andere Organisationen oder Gruppierungen muss sich der Abenteuer Pur e.V. dem Anspruch stellen, alle Angebote durch die Teilnehmerbeiträge und die seitens der öffentlichen Hand gewährten Zuschüsse zu finanzieren, eine Subventionierung seitens eines weiteren Trägers findet nicht statt. Zugleich bemühen wir uns um die Gewinnung von Sponsoren, sowie Sach- und Geldspenden, um die Teilnehmerbeiträge so klein wie möglich zu halten.

3.1 Unsere Fachbereiche:

Innerhalb des Vereins haben sich verschiedene Schwerpunkte herausgebildet. Diese Schwerpunkte wurden nach und nach in relativ autark arbeitende Fachbereiche umgewandelt.

Die Arbeit des Abenteuer-Pur e.V. unterteilt sich in neun **Fachbereiche**:

1. Ferienfreizeiten/Wochenendaktionen
2. Schule
3. Events
4. Naherholungen
5. Tagestouren
6. Aus- und Weiterbildung
7. Kinderbetreuung/Kindergeburtstage
8. Jungenarbeit
9. Coaching/Einzelbetreuung

3.1.1 Der Fachbereich Ferienfreizeiten/Wochenendaktionen ist der größte Fachbereich innerhalb des Vereins. Er umfasst die Vorbereitung, Organisation und Durchführung verschiedener Oster- Sommer- und Herbstfreizeiten. Zu diesem Bereich gehört auch die Teamzusammenstellung, die finanzielle Planung, die Ausschreibung einschließlich Elternarbeit, sowie die inhaltliche und pädagogische Vorbereitung. Durchschnittlich werden 6-7 Freizeiten im Jahr von Abenteuer Pur e.V. angeboten. Zurzeit nehmen jährlich bis zu 200 Jungen und Mädchen zwischen 8 und 17 an den verschiedenen Freizeiten teil.

Die Sommerfreizeiten werden ausschließlich als Zeltfreizeiten durchgeführt. Über die Methode „Zeltlager“ kann Abenteuer Pur e.V. am sinnvollsten Konzept und Inhalte der Erlebnispädagogik durchführen. Die Freizeiten sind nach Alterstufen unterteilt.

Die Wochenendaktionen unterteilen sich zum Einen in die Vorbereitung und Durchführung von Abenteuerwochenenden sowie die Planung und Durchführung von Nachtaktiv-Aktionen.

Im Unterschied zu den Freizeiten werden bei Wochenendaktionen in der Regel Selbstversorgerhäuser aufgesucht, bzw. die Aktionen finden direkt vor Ort in den Schulen oder Jugendheimen statt. Wochenendaktionen sind häufig die erste Berührung von Kindern mit unserem Verein. Der überschaubare Zeitraum von 2-3 Tagen und die räumliche Nähe sind Gründe, weshalb Eltern ihre Kinder erst einmal auf ein Wochenende mitschicken. Häufig entscheiden sich unsere Teilnehmer nach einer Wochenendaktion auch auf eine größere Ferienfreizeit mitkommen zu wollen. Wochenendaktionen sind aber auch ein guter Start für neue Betreuer. Hier kann ein neuer Betreuer gut feststellen, ob diese Art von Jugendarbeit für ihn das Richtige ist. Für die Leitung ist über ein Wochenende gut feststellbar, ob ein Betreuer für Abenteuer Pur geeignet ist.

Jedes Wochenende wird separat mit einem eigenen Team vorbereitet und durchgeführt. Durchschnittlich gibt es jährlich bis zu 3 Abenteuerwochenenden sowie 3-4 Nachtaktiv-Aktionen.

3.1.2 Der Fachbereich Schule besteht aus drei unterschiedlichen Bereichen. Der Bereich Schulprogramme unterteilt sich in verschiedene Angebote für Schulklassen, wie Anti-Mobbing-Training, Selbstbehauptung und Teambuilding. Der Bereich Klassenfahrten bietet unterschiedliche Programme und Angebote wie z.B. Suchtprävention oder Teambuilding für Schulklassen an.

Hier können Schulklassen, Elternschaft und die einzelnen Klassenleiter ein individuelles Programm, welches auf die Problematik der Schulklasse zugeschnitten ist, ordern. Die einzelnen Module des Fachbereichs können bestellt werden oder von der Homepage heruntergeladen werden.

Abenteuer-Pur möchte in Zusammenarbeit mit Schulen erlebnispädagogische Elemente in die einzelnen Schulklassen transportieren. Mit folgenden Angeboten wendet sich Abenteuer-Pur zurzeit an Schulen:

- Mitgestaltung von Projekttagen/-wochen
- Inhaltliche Gestaltung von Schülerseminaren
- Durchführung von Betreuerschulungen
- Betreuung von Klassenfahrten mit erlebnispädagogischen/themenbezogenen Schwerpunkten
- Organisation und Durchführung von Kennenlertagen für das 5. Schuljahr

Die Angebote können sich aus den folgenden erlebnispädagogischen Modulen zusammensetzen:

- Vertrauensspiele
- Orientierung mit Karte oder Kompass
- Geländespiele
- Nachtaktionen

Aus folgenden Modulen können sie sich ein Programm zusammenstellen:

- Kletteraktionen
- Kanutouren
- Kegeln
- Schatzsuche mit GPS-Geräten (Geo- Cashing)
- Mountainbike-Touren
- Sportangebote (Fußball etc.)



Die Übermittagsbetreuung mit Hausaufgabenhilfe rundet den Fachbereich Schule mit einem Angebot für Familien die aufgrund von Berufstätigkeit oder anderen Gründen nicht in der Lage sind ihr Kind im Nachmittagsbereich zu betreuen.

Unsere Ziele:

Unser Anliegen ist es, Kindern im Alter von 8-14 Jahren Hilfestellung bei den Hausaufgaben zu geben. Zwei pädagogische Mitarbeiter/innen pro Gruppe kümmern sich um Kinder mit schulischen Problemen unterschiedlichster Art. Oft führen Konzentrationsschwächen zu Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben oder Rechnen. Häufig geben sich schon Kinder im Grundschulalter auf und resignieren, verlieren die Freude am Unterricht und können später die Lücken nicht mehr aufarbeiten und entwickeln so schließlich Verhaltensauffälligkeiten, die sich wiederum negativ auf die schulische Entwicklung auswirken. Durch eine regelmäßige Betreuung der Kinder in kleinen Gruppen versuchen die Mitarbeiter/innen von Abenteuer Pur, ein Vertrauensverhältnis zu den Kindern aufzubauen und ihnen Hilfestellungen bei der Bewältigung ihrer schulischen Probleme zu geben. Der Kontakt zu den Eltern und Lehrern der Kinder wird aufgebaut, um gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten und Hilfen zu suchen.

In einer ruhigen konzentrierten Atmosphäre sollen die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben erledigen können. Wenn die Kinder früher mit den Hausaufgaben und dem Lernen fertig sind, haben sie im Rahmen der Übermittagsbetreuung auch die Möglichkeit, die Programmangebote von Abenteuer-Pur wahrzunehmen.

Unsere Schwerpunkte bei der Hausaufgabenbetreuung:

- Kleine Gruppen
- Persönlich gestaltete Räume
- Regeln und Strukturen in den Gruppen
- Partizipation / regelmäßige Versammlung der Schüler
- Pädagogisch gut geschulte Betreuer
- Regelmäßige Austausch im Team/Supervision
- Zusammenarbeit mit den einzelnen Klassen-/Fachlehrern
- Regelmäßiger Austausch mit der Schulleitung
- Elternarbeit/Regelmäßige Elternabende
- Gutes kindgerechtes Essen

Unsere Schwerpunkte bei der Freizeitgestaltung:

- Attraktive Freizeitangebote wie z.B. Sport- und Kreativangebote
- Vernetzung mit den Fachbereichen Tagestouren und Ferienfreizeiten von Abenteuer Pur
- Spezielle Angebote für Jungen und für Mädchen wie z.B. Jungengruppen, Mädchengruppen oder Selbstbehauptungsangebote

Kosten und Abläufe:

Wir bieten ein Komplettpaket an, wodurch folgende Leistungen in diesem Paket eingeschlossen sind:

Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung sowie Spielmöglichkeiten für die Kinder, die bereits vor 16.30 Uhr mit den Schulaufgaben und dem Lernen fertig geworden sind.

Dieses Komplettpaket bieten wir für den monatlichen Beitrag von **180,00 Euro** an.

Der Teilnahmebeitrag wird monatlich jeweils für ein Schulhalbjahr entrichtet. Das Freizeitangebot nach den Hausaufgaben kann bis um 18.00 Uhr wahrgenommen werden.

3.1.3 Der Fachbereich Events ist ein Fachbereich, der in direkter Kooperation mit anderen Anbietern der Jugendarbeit durchgeführt werden.

Zur Zeit gibt es sechs verschiedene Arten von Events: **Carpe Noctem**, als Streetball-Basketballnacht, **SoccerNight live** als Streetball-Fußballnacht, **Nachtaktiv** als Erlebnisevent, **WatANight** als Schwimmnacht, **Fast Forward** als BMX Event sowie **Nodaylightskate** als Skaternacht.

Alle Events treten unabhängig von einander mit eigenen Logos auf. Die Events sind innerhalb der Stadt Rheinbach als eine tragende Säule der Kinder- und Jugendarbeit geworden. Mit durchschnittlich 300-500 Teilnehmern gehören sie zu den größten Sportevents im gesamten Köln-Bonner Raum.

Finanziert werden die Events ausschließlich durch Spenden und Sponsoren.

3.1.4 Der Fachbereich Naherholung wird ebenfalls in Kooperationen mit verschiedenen Partnern durchgeführt. Der Bereich Naherholung ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit, da durch Naherholung ein ganz anderes Klientel auf die Arbeit von Abenteuer Pur e.V. aufmerksam gemacht wird. Wichtig ist hier auch der finanzielle Aspekt. Die Naherholungsangebote können für einen deutlich geringeren Betrag als die zumeist im Ausland stattfindenden Ferienfreizeiten angeboten werden.

Für angehende Betreuer ist dies eine sehr gute Einstiegsmöglichkeit, um sich zu beweisen.

Zurzeit führt Abenteuer Pur in Kooperation mit anderen Jugendeinrichtungen die Freizeit 4moresports (Vier Tage, vier verschiedene Sportarten), die Rheinbacher Zeltstadt sowie Fußball- und Basketballcamps durch. An diesen Aktionen nehmen jährlich bis zu 200 Kinder und Jugendliche teil.

3.1.5 Der Fachbereich Tagestouren ist nach den Freizeiten der größte eigenständige Bereich von Abenteuer Pur e.V. Unter dem Label Cool-Tour-Time treten die Tagestouren mit eigenem Logo auf.

Sinn und Zweck der Tagestouren ist es, Kindern im Alter zwischen 8-14 Jahren eine Möglichkeit zu geben, ihre Freizeit unter dem Schutz pädagogischer Betreuung sinnvoll und kreativ zu verbringen. Diese Angebote richten sich besonders an Familien, deren Eltern durch Berufstätigkeit oder aus anderen Gründen nicht die

Möglichkeit haben mit ihren Kindern solche Unternehmungen zu starten. Diese Angebote verstehen sich als familienergänzende Aktionen.

Wie bei allen anderen Aktionen des Abenteuer Pur e.V. stehen natürlich Spaß und gemeinsames Erleben im Vordergrund.

Die Tagestouren präsentieren sich zweimal jährlich in einem Prospekt, der in einer Auflage von 2000 Stück erscheint und in den Schulen der Umgebung verteilt wird. Zurzeit finden jährlich ca. 25 Tagestouren statt. An den Touren nehmen durchschnittlich 10-20 Kinder und Jugendliche im Alter von 10-16 Jahren teil.

3.1.6 Der Fachbereich Aus- und Weiterbildung ist ein sehr wichtiger Bereich bei Abenteuer Pur e.V. Mit einem eigenen Konzept werden angehende Betreuer auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorbereitet. Ziel dieses Konzeptes ist es dem Teilnehmeralter entwachsene Jugendliche längerfristig an das Projekt zu binden und ihnen den Bereich der Jugendarbeit näher zu bringen.

Zur Weiterbildung gehört auch die Weiterqualifizierung des bestehenden Teams. In verschiedenen Klausurtagungen, Team-Wochenenden und Abendveranstaltungen setzen sich die Betreuer mit aktuellen gesellschaftlichen und pädagogischen Themen auseinander. Es gehören auch Fortbildungen ganz praktischer Natur, wie Erste Hilfe Kurse oder der Anhängerführerschein dazu.

Grundlage aller Fortbildungen ist die Tatsache, dass Abenteuer Pur seinem hohen pädagogischen Qualitätsansprüchen gerecht werden möchte.

3.1.7 Der Fachbereich Kinderbetreuung/Kindergeburtstage unterscheidet sich maßgeblich von den anderen Bereichen, in der Hinsicht, dass die Kinder hier nur über einen sehr kurzen Zeitraum von Mitarbeitern des Abenteuer Pur e.V. betreut werden.

Die **Kinderbetreuung** findet hauptsächlich auf Messen und Ausstellungen statt, bei denen Aktionen wie Basteln, Schminken oder auch einfaches Spielen im Mittelpunkt stehen.

Sinn und Zweck organisierter **Kindergeburtstage** ist es, Kindern im Alter zwischen 8-14 Jahren eine Möglichkeit zu geben, ihren Ehrentag unter dem Schutz pädagogischer Betreuung sinnvoll und kreativ zu verbringen. Diese Angebote richten sich besonders an Familien, deren Eltern durch Berufstätigkeit oder aus anderen Gründen nicht die Möglichkeit haben, mit ihren Kindern eine Geburtstagsfeier zu

gestalten. Im Gegensatz zu rein kommerziellen Angeboten steht bei Abenteuer Pur nicht nur der Spaßfaktor im Vordergrund. Bei unseren Programmen möchten wir unseren jungen Abenteurern nicht nur spannende Unterhaltung wie z.B. beim Klettern ermöglichen, sondern auch ein intensives gemeinsames Teamerlebnis verschaffen.

Die Auswahl der verschiedenen Programme erfolgt nach Neigung und Alter der Teilnehmer. Nach Wunsch erstellen wir ein individuelles Programm für ihren Kindergeburtstag.

3.1.8 Jungenarbeit

Wir leben in einer Gesellschaft, in der sich die Lebensbedingungen für Frauen und Männer, Jungen und Mädchen stark verändern. Die Erwartungen an die Geschlechterrolle und deren Ausgestaltung sind differenzierter und flexibler geworden. Diese an sich positive Entwicklung verunsichert nicht wenige Jungen und Männer. Wie soll ich sein, was ist männlich, wohin soll ich mich entwickeln? Jungen und junge Männer brauchen Hilfe zu ihrer Orientierung und Unterstützung bei der Entwicklung einer männlichen Identität, die sich nicht aus der Entwertung anderer speist. Es gibt keine allgemeingültigen Konzepte mehr für Männlichkeit und Weiblichkeit.

Die Forderungen an Jungen und junge Männer nach Verhaltensänderung sind häufig Überforderungen - gerade für diejenigen, die wenig Möglichkeiten der Beteiligung am gesellschaftlichen Dialog haben. Geschlechts-bewusste Jungenarbeit hat sich zu einem anerkannten Arbeitsansatz und Qualitätsmerkmal in der Jugendhilfe entwickelt. Sie stellt die Kategorie Geschlecht in den Mittelpunkt ihrer Arbeit und setzt den männlichen pädagogischen Mitarbeiter, seine Fachlichkeit und seine Reflexionsbereitschaft voraus.

So verstandene Jungenarbeit hat gewaltpräventive Wirkung und ist ein Beitrag zur Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern. Jungenarbeit sucht die Kooperation zur Mädchenarbeit und wirkt auf eine geschlechtsbewusste Koedukation hin.

Pädagogische Idee:

Die Jungenarbeit im Schutzraum bietet eine Atmosphäre, in der sich Jungen nicht beweisen müssen und in der sie vor Entwertung geschützt sind. Jungenarbeit muss Spaß machen, bedürfnisorientiert und attraktiv sein. Die Vermittlung von neuen

Erfahrungen gibt Hilfestellung bei der Persönlichkeitsbildung und bietet ein Informationsforum. Thematische Schwerpunkte sind deshalb Kultur, Sexualität, Partnerschaft, Konfliktbewältigung etc. Jungenarbeit ist bestrebt, nicht defizitorientiert zu sein, sondern auf Positives aufzubauen, bzw. positive Erlebnisse zu vermitteln. Der Weg führt dabei über Akzeptanz und persönliche Anerkennung, Verständnis und Wertschätzung der männlichen Persönlichkeit von Jungen.

Ziele in der Jungenarbeit:

- eigene Fähigkeiten und Stärken erkennen und nutzen
- lernen, für sich und andere da zu sein
- seine Ziele gewaltfrei erreichen
- Gefühle und Probleme verbalisieren lernen
- Beziehungsfähigkeit lernen
- Hilfsbereitschaft
- Achtung vor fremdem Eigentum
- Unversehrtheit von anderen schützen
- Umgang von „Jungs“ untereinander thematisieren und hinterfragen

Praxis:

Neben den regelmäßig stattfindenden Selbstbehauptungskursen gibt es bei Abenteuer-Pur e.V. spezielle Jungengruppen, die neben verschiedenen Sport- und Freizeitangeboten wie z.B. Ausflügen zum Fußballstadion oder in die Kletterhalle sich mit dem Thema „Junge sein - Mann werden“ beschäftigen soll. Innerhalb dieser Gruppe möchten wir:

- als Reibungsfläche da sein
- Verhaltensweisen und Äußerungen hinterfragen
- Nicht wegschauen bei Problemen untereinander
- Beziehungsstrukturen hinterfragen
- Nicht stigmatisieren, sondern an der Veränderung arbeiten
- Alternativ-Verhalten vorleben, als Vorbild dienen
- Höflichkeitsformeln einfordern (nicht cool, sondern freundlich ist hier gefragt)
- Entfaltungsmöglichkeiten bieten
- Förderung von Zukunftschancen (Bewerbungshilfe, ...)

3.1.9 Einzelbetreuung/Coaching von Kindern

Einzelbetreuung bei Abenteuer-Pur e.V.

Die Einzelbetreuung bietet Platz für Kinder und Jugendliche, die einen sehr engen und einen sehr individuellen Betreuungsrahmen benötigen. Das Angebot richtet sich auch an Familien mit Pflegekindern die für eine überschaubare Zeit nicht in der Lage sind sich um das Pflegekind zu kümmern. (Urlaub, Berufstätigkeit)

Ziele der Betreuung werden flexibel und je nach spezifischer Ausgangslage im Rahmen von Hilfeplanung beschlossen. Hier wird auch die zeitliche Betreuungsdauer vereinbart, die meist kurz- bis mittelfristig angelegt ist. Mögliche Zielsetzungen: Befähigung zum Schulbesuch, Sinnvolle Freizeitgestaltung, Austausch über Probleme, Hilfestellung im Alltag und Erarbeitung neuer Perspektiven.

Die Intensive Einzelbetreuung arbeitet nach dem System des Einzelbezuges, den der professionelle Mitarbeiter anbietet.

Der Mitarbeiter bewohnt in der Betreuungszeit die Wohnung der Pflegefamilie.

Das Kind soll nach Möglichkeit nicht die gewohnte häusliche Umgebung verlassen müssen.

Ergänzend wird eine enge Kooperation mit dem engen und weiteren Umfeld des Kindes gesucht. Der gewohnte Schulbesuch fällt genauso darunter wie regelmäßig stattfindende Freizeitangebote (Fußball etc.).



Wofür Coaching?

Coaching ist gedacht für Kinder die Probleme in der Schule und zuhause haben.

Wenn...

... Ihr Kind stört und nervt und immerzu zappelt

... Ihr Kind vieles beginnt und wenig zu Ende bringt

... Ihrem Kind bei ungeliebten Aufgaben Konzentration und Ausdauer fehlen und die Hausaufgaben zum Horrortrip werden

Gemeinsam ...

... Stärken Ihres Kindes erkennen und fördern

... Erfolge erleben und verankern

... stabiles Selbstwertgefühl entwickeln

... neue Möglichkeiten für sich erfahren

... lernen, mit Freunden, der Familie und sich selbst klarzukommen

Coaching möchte Hand in Hand neue Wege gehen und Probleme des Alltags lösen

... Kinder ernst nehmen und ihnen zuhören

... Lernstrategien vermitteln in konstruktiven Übungen und Spielen

... Kommunikation üben, um in Konflikten Sicherheit zu gewinnen

... Erste kleine Erfolgserlebnisse schaffen und verankern

... Gemeinsam Blödsinn machen, Kindern Raum geben, sich auszudrücken und sich und sich mit den eigenen Gefühlen auseinandersetzen

... Kinder und ihre Eltern auf ihrem Weg liebevoll begleiten

Coaching für Kinder findet in der Regel in sechs Einheiten a 60 Minuten statt. Es folgen Auswertungsgespräche mit den Eltern bzw. mit Eltern und dem Kind.

4. Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring

Abenteuer Pur e.V. bietet Sponsoren eine Plattform für ihr soziales Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit.

Gelegenheit zur Darstellung der Sponsoren bietet sich bei fast allen Aktionen. Es besteht die Möglichkeit sich auf Plakaten und Handzetteln, oder auch in Form von Werbebannern sich bei den unterstützten Aktionen zu präsentieren. Ebenso ist eine Präsenz auf der Homepage www.abenteuer-pur-team.de möglich.

Regelmäßige Pressemitteilungen, sowie Pressekonferenzen zu besonderen Gelegenheiten dokumentieren unsere Arbeit in den Tages- und Regionalzeitungen.

Fotodokumentation findet in Form von Ausstellungen und Broschüren statt.

Öffentlichkeitsarbeit heißt bei Abenteuer Pur aber auch regelmäßiger Informations-Austausch mit Lokalpolitikern, Termintreffen mit unseren Sponsoren sowie regelmäßige Informations-Schreiben.

Programme von Abenteuer Pur werden in allen Rheinbach Schulen verteilt. Ebenso liegen Broschüren in vielen Rheinbacher Geschäften und öffentlichen Einrichtungen aus. Das Gesamte Programm ist online einsehbar.

Ein weiterer Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist die Präsenz bei Fachmessen und Reisebörsen sowie bei Veranstaltungen von Jugendämtern und Schulen.



6. Partizipation der Kinder, Eltern, Betreuer

Über die Partizipation sollen sich die **Kinder** stärker mit Abenteuer Pur identifizieren. Dies geschieht unter anderem durch Mitbestimmungen und Mitentscheidungen bei Angeboten und Programmpunkten auf den Freizeiten. Diese Methode soll auch den Teilnehmern mehr Verantwortung geben und somit zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen. Unserer Methoden der Partizipation sind auf den Freizeiten der Lager-oder Zelterat. Hier haben die einzelnen Teilnehmer die Möglichkeit, über Abläufe, Programm und Inhalte mitzubestimmen. Gerne werden auch Wünsche und Vorschläge für das Jahresprogramm von Abenteuer entgegen genommen.

Die **Elternarbeit** dient in erster Linie der Information und der Beratung. Über unsere regelmäßig stattfindenden Elternabende haben die Eltern aber auch die Möglichkeit Einfluss auf Ablauf und Programm sowie auf pädagogische Inhalte zu nehmen.

Der Vorstand, Kernstück des Vereins, hat immer direkten Einfluss auf alle Geschehnisse bei Abenteuer Pur.

Über regelmäßig stattfindende Sitzungen, Reflexionsveranstaltungen sowie einzelne Vorbereitungs- und Perspektiv-Wochenenden können alle **Betreuer** mit über die Abläufe, Strukturen und Inhalte entscheiden.

Moderiert werden die einzelnen Gremien durch den Koordinationsarbeitskreis. Dieser trifft sich in regelmäßigen Abständen und bespricht einzelne Bereiche wie Programm oder Organisatorisches.

